

Der Ursprung

Der Gedenktag wurde von den Vereinten Nationen (UN) ins Leben gerufen. Er erinnert an den **10. Dezember 1948**, als die Generalversammlung der Vereinten Nationen die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (UN-Menschenrechtscharta) in Paris verabschiedete.

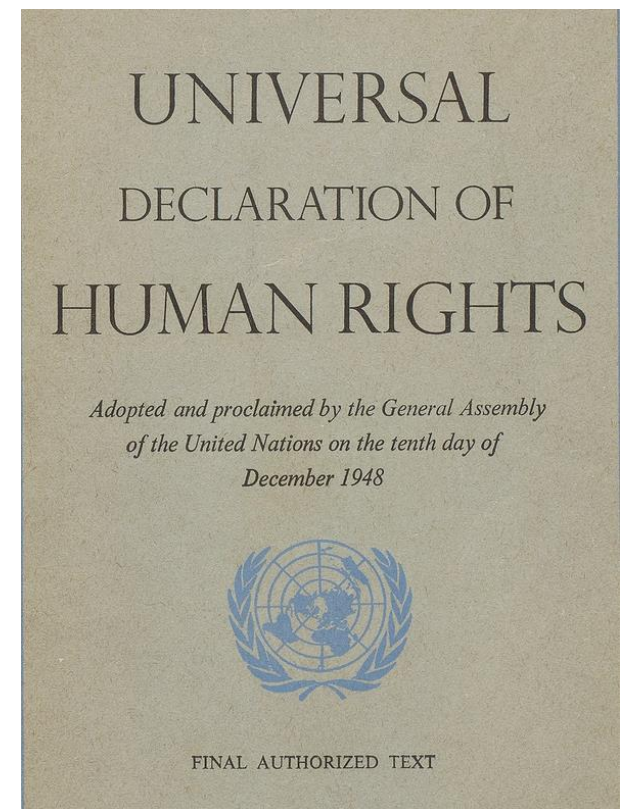
Die Bedeutung

Dieses Dokument war das erste seiner Art, das universelle Grundrechte für alle Menschen festlegte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Sprache. Es besteht aus **30 Artikeln**, die Ideale wie Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden schützen sollen. Dazu gehören:

- **Das Recht auf Leben und Freiheit**
- **Das Verbot von Sklaverei und Folter**
- **Die Meinungsfreiheit**
- **Das Recht auf Bildung und Arbeit**

Jährliches Motto und Fokus

Jedes Jahr steht der Tag unter einem bestimmten **Schwerpunkt**. Die UN wählt Themen wie "Gleichheit", "Jugend setzt sich für Menschenrechte ein" oder "Würde, Freiheit und Gerechtigkeit für alle". Ziel ist es, das Bewusstsein für aktuelle globale Krisen zu schärfen.



**TAG DER
MENSCHERECHTE**



Weg zum Tag der Menschenrechte

Die Geburtsstunde der UN-Charta (10. Dezember 1948)

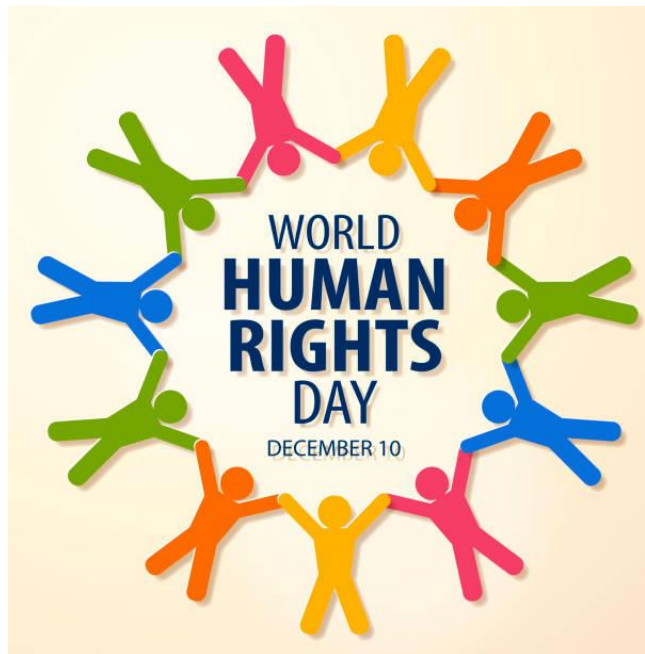
Nach den Gräueltaten des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs brauchte die Welt ein neues moralisches Fundament.

Das Ereignis: Die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete in Paris die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte**.

Willy Brandt und die Ostpolitik (10. Dezember 1971)

Ein bedeutender Moment für Deutschland während des Kalten Krieges.

- **Das Ereignis:** Der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt erhielt am 10. Dezember den **Friedensnobelpreis**.
- **Die Bedeutung:** Seine Politik der Annäherung (Ostpolitik) zielte darauf ab, durch Dialog die Menschenrechte für die Bürger im geteilten Deutschland und in Osteuropa zu verbessern. Sein Kniefall von Warschau wurde zum Symbol für die Anerkennung deutscher Schuld und den Wunsch nach Versöhnung.



"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren".

Artikel 1 der AEMR

Die Friedliche Revolution in der DDR (1989)

Dies ist einer der wichtigsten Momente der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

- **Das Ereignis:** Unter dem Ruf „**Wir sind das Volk**“ protestierten hunderttausende Menschen in der DDR für ihre Grundrechte.
- **Die Bedeutung:** Die Menschen forderten das Recht auf freie Wahlen, Reisefreiheit und das Ende der Überwachung durch die Stasi. Der Erfolg dieser gewaltfreien Revolution bewies, dass der Wunsch nach Menschenrechten stärker sein kann als ein autoritäres Regime.

Der Kampf gegen Apartheid und Rassismus (10. Dezember 1993/94)

International ist der 10. Dezember oft mit dem Ende systematischer Menschenrechtsverletzungen verbunden.

- **Das Ereignis:** 1993 erhielten Nelson Mandela und Frederik de Klerk am Tag der Menschenrechte den Friedensnobelpreis für das Ende der Apartheid in Südafrika.
- **Die Bedeutung:** Es war ein Sieg der Gleichheit über die rassistische Ideologie und ein Beweis für die Kraft der Versöhnung.

Team E: I.Chlara, I.Gaia, I.Giorgia, I.Sofia, I.Riccardo, d.helene, d.nia, d.mija, d.hanna, d.mariann